WERDE RELIGIONSLEHRER/IN

Fotos: Brunnthaler; Uni Graz

WERDE RELIGIONSLEHRER/IN

Die Ausbildung …

- Die Ausbildung vermittelt religiöses Orientierungswissen, fördert die theologische Frage- und Argumentationsfähigkeit und stärkt die ethische Begründungsfähigkeit.
- Zentral in diesem Studium ist der Erwerb religionspädagogischer Kompetenzen.
- Es befähigt dazu, mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Bedeutung von Religion im schulischen Kontext und darüber hinaus zu thematisieren.
- Das Studium fördert das Verstehen von Religionen und Kulturen sowie die Erarbeitung eigenständiger Positionen und Standpunkte.
- Das Studium führt in ein interessantes Berufsfeld ein und bietet gute Anstellungsaussichten als Religionslehrer/in.

Lehramtsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Religionspädagogik

Das Lehramtsstudium für die Primarstufe befähigt zur Ausübung des Berufs eines Volksschullehrers/einer Volksschullehrerin. Mit der Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik (60 ECTS) wird zusätzlich die Befähigung zur Erteilung des Religionsunterrichtes an Volksschulen erlangt.
Dieser Schwerpunkt der KPH Graz wird am Standort Graz angeboten und berufsbegleitend am Standort Klagenfurt (Institut für Religionspädagogik Klagenfurt) sowie in Kooperation mit der PH Burgenland am Standort Eisenstadt.

Bachelorstudium
8 Semester, 240 ECTS-Credits
Abschluss Bachelor of Education, BEd

Masterstudium
2 Semester, 60 ECTS-Credits
Abschluss Master of Education, MEd

Lehramtsstudium Sekundarstufe

Im Lehramtsstudium Sekundarstufe sind entweder zwei Unterrichtsfächer oder ein Unterrichtsfach und eine Spezialisierung zu wählen.
Das Studium des „Unterrichtsfaches Katholische Religion" berechtigt zur Erteilung des Faches Katholische Religion in der Sekundarstufe. Kombiniert man dieses Unterrichtsfach mit der „Spezialisierung Vertiefende Katholische Religionspädagogik für die Primarstufe", wird man befähigt, für alle Altersstufen und in allen Schultypen Religion zu unterrichten. Dieses Studium wird in Kooperation von Katholisch-Theologischer Fakultät der Universität Graz und Kirchlicher Pädagogischer Hochschule der Diözese Graz-Seckau angeboten.

Bachelorstudium **auch berufsbegleitend!**
8 Semester, 240 ECTS-Credits
Abschluss Bachelor of Education, BEd

Masterstudium **auch berufsbegleitend!**
4 Semester, 120 ECTS-Credits
Abschluss Master of Education, MEd

Infos: uni-graz.at | kphgraz.augustinum.at – Eine Initiative der Schulämter der Diözesen Graz-Seckau, Gurk und Eisenstadt sowie der Theol. Fakultät UNI Graz und der KPH Graz.

Anzeige

WERDE RELIGIONSLEHRER/IN

ORIENTIERUNGSHINWEISE ZUM ALLGEMEINEN AUFNAHMEVERFAHEN (A) UND ZUR ANMELDUNG AN DER UNI GRAZ (B)

A

Allgemeines Aufnahmeverfahren
österreichweit einheitlich

(mit Registrierung und Online-Self-Assessment)

- Der Registrierungszeitraum für das allgemeine Aufnahmeverfahren: 1. März 2021, 9.00 Uhr, bis 12. Mai 2021, 12.00 Uhr, unter
  ▶ www.zulassunglehramt.at
- Online-Self-Assessment (Modul A)
  Hinweis: Sehr gut aufgebauter Podcast zum Aufnahmeverfahren: Allgemeines Aufnahmeverfahren Lehramt (uni-graz.at)
  ▶ https://www.youtube.com/watch?reload=9&v=qYAfG11o8Mk&feature=youtu.be

B

Anmeldung zum Lehramtsstudium an der Uni Graz
in zwei Schritten

(online Datenerfassung und persönliche Inskription an der Universität, in der Regel in den Monaten Juli bis September)

Schritt 1:
Online Datenerfassung zur Inskription: Datenerfassung – Studienabteilung (uni-graz.at)
Mit Auswahl des Studiums und des persönlichen Termins für die Inskription (= persönliche Abgabe der Dokumente).
Hinweis: Sehr gut aufgebauter Podcast zur Datenerfassung: https://static.uni-graz.at/fileadmin/Studienabteilung/20190219_datenerfassung_vres.mp4

Schritt 2:
Persönliche Anmeldung in der Studienabteilung für das Wintersemester in den Monaten Juli bis September. Achtung Originaldokumente sind mitzubringen: (Reifeprüfungszeugnis und Abschlusszeugnis der letzten Schulstufe, Reisepass oder Personalausweis [falls beides nicht vorhanden: Führerschein und Staatsbürgerschaftsnachweis], e-card, Bearbeitungsnummer/Identifikationsnummer [inkl. Bezahlung des ÖH-Beitrages]).

Wer fragt, weiß schon etwas

Wen kann ich fragen,
was auf dieser Welt ich suche?

Wo ist der Regenbogen zu Ende,
in deiner Seele oder am Horizont?

Und nennt man den Endpunkt
im Weltraum den Tod oder
das Grenzenlose?

Pablo Neruda

Wer fragt, weiß schon etwas", sagt eine Schülerin in einer Studie des Religionspädagogen Rainer Oberthür. Fragen stellen können, über ‚mehr-als-alles' nachdenken und sich nach dem ‚Ganz Anderen' sehnen – Fähigkeiten, die das Menschsein kennzeichnen. Menschen können damit die Welt und sich selbst überschreiten, oder anders gesagt: Sie sind transzendenzoffen und begabt mit dem Talent zur Religion.

Die Universität Graz als großes Haus und die Katholisch-Theologische Fakultät als Teil davon sind Orte des lustvollen Fragens, interessierten Forschens und des Ringens um Antwortversuche auf große Fragen und Sehnsüchte von Menschen.

Das Universitätszentrum Theologie in der Heinrichstraße: Zwei Gebäude sind mit einer Brücke verbunden und symbolisieren die Verbindung von Vergangenem und Gegenwärtigem, von Endlichem und Unendlichem, von Fassbarem und Unfassbarem – vor allem aber verbindet die Brücke Menschen miteinander, Studierende und Lehrende, MitarbeiterInnen, und Gäste.

Die Studienrichtung Lehramt Katholische Religion öffnet Frage- und Denkräume, in denen im Dialog mit den verschiedenen theologischen Disziplinen zeitgemäße religionsdidaktische Zugänge entwickelt werden. Sie werden angeregt von

- den Texten der Bibel und deren Auslegung,
- dem Schatz der Philosophie und der christlichen Ethik,
- der (Kirchen-)Geschichte und den Denkansätzen kirchlicher Lehrtradition,
- Wirklichkeitszugängen anderer Religionen und Weltanschauungen,
- der Wahrnehmung gemeinschaftlichen Zusammenlebens,
- Impulsen zur Weltgestaltung und Umweltverantwortung aus der katholischen Soziallehre,
- der Reflexion tradierter und gegenwärtiger Seelsorge- und Feierpraxis.

Verbunden mit aktuellen (schul-)pädagogischen und lernpsychologischen Ansätzen wird so die Basis für einen Religionsunterricht gelegt, in dessen Mitte die Schülerinnen und Schüler, sowie deren Leben und Glauben stehen, der fundiertes religiöses Wissen erschließt und Orientierung gibt für eine aktive, sinn- und werteorientierte Gestaltung des Lebens und der Welt.

Monika Prettenthaler

Christian Brunnthaler

Am Leben dran

Religionslehrer*in werden …
… biblische Erzählungen kreativ erschließen, Neugierde am Glaubensleben wecken, tiefgreifende Fragen stellen und Antworten suchen, still werden und miteinander feiern, über Religionen reden und nachdenken – als Religionslehrer*in ist man in facetten- und abwechslungsreicher Weise „am Leben dran".

Die Ausbildungsangebote am Institut für Religionspädagogik Klagenfurt
Wenn Sie katholische*r Religionslehrer*in werden möchten, erwartet Sie am Institut für Religionspädagogik Klagenfurt ein vielseitiges und interessantes Studium mit guten Berufsaussichten. Als Teil der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz steht das Institut für eine weltoffene, pluralitätssensible und praxisnahe Ausbildung, im Rahmen derer Sie Ihre Fähigkeiten und Talente in einem wertschätzenden Umfeld bestmöglich entwickeln können.

Ausbildung zum*zur Volksschullehrer*in und Religionslehrer*in
Der „Schwerpunkt Religionspädagogik" richtet sich einerseits an aktive Studierende des Bachelorstudiums Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Kärnten, andererseits an Volksschullehrer*innen, die ein sechssemestriges Lehramtsstudium absolviert haben und zum*zur Religionslehrer*in „umsatteln" bzw. „aufstocken" möchten.
Dieses Angebot umfasst 60 ECTS-Punkte und beinhaltet eine solide theologische Grundausbildung sowie spezielle Lehrveranstaltungen, die auf die Bedürfnisse des Religionsunterrichts in der Primarstufe abzielen.
Die Lehrveranstaltungen werden berufsfreundlich im Dreijahreszyklus mit einem ausgewogenen Anteil an Präsenz- und virtueller Lehre angeboten. Neben der Lehrbefähigung für Religion an Volksschulen erlangt man mit diesem Studium auch die Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Primarstufe an der PH Kärnten.

Ausbildung zum*zur Religionslehrer*in für alle Schulstufen und Schultypen
Darüber hinaus haben Studierende in Kärnten, der Steiermark und im Burgenland die Möglichkeit, katholische Religionspädagogik für alle Schulstufen und Schultypen berufsbegleitend zu studieren.
Diese Studienvariante im Rahmen des „Lehramtsstudiums Sekundarstufe Allgemeinbildung" setzt sich aus den „Bildungswissenschaftlichen Grundlagen", dem „Unterrichtsfach katholische Religion" und der „Spezialisierung Vertiefende Katholische Religionspädagogik für die Primarstufe" zusammen.

Religion als drittes Unterrichtsfach
Zusätzlich besteht die Möglichkeit sowohl für im Dienst stehende Lehrer*innen in der Sekundarstufe als auch für Lehramtsstudierende anderer Fächerkombinationen der Sekundarstufe, das Unterrichtsfach Religion als Erweiterungsstudium berufsbegleitend zu studieren.

Online-Lernformen und Studienwochenenden
Das berufsbegleitende Angebot setzt sich aus unterschiedlichen Lernformen zusammen: Vorlesungen (großteils am Standort Graz) werden überwiegend mit E-Learning-Angeboten begleitet. Anwesenheit am Studienort ist nur zur mündlichen Prüfung erforderlich, schriftliche Prüfungen können auch in Klagenfurt absolviert werden.
Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltungen werden überwiegend an Studienwochenenden in Kärnten, der Steiermark und im Burgenland abgehalten. Diese Lehrveranstaltungen werden ebenfalls mit Onlinetools begleitet, über die diverse Aufgabenstellungen von Zuhause aus zu bewältigen sind. Pädagogisch-Praktische Studien („Schulpraxis") werden nach Möglichkeit in Wohnortnähe organisiert.

Zulassungsverfahren und Anmeldung

Institut für Religionspädagogik

Für die Ausbildung zum*zur Volksschul- und Religionslehrer*in gelten die Zulassungsbedingungen der Pädagogischen Hochschule Kärnten:
▶ http://ph-kaernten.ac.at

Für die Ausbildung zum*zur Religionslehrer*in für alle Schulstufen und Schultypen gelten die Zulassungsbedingungen für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung: Informationen und Registrierung auf dem Anmeldeportal
▶ www.zulassunglehramt.at
– *Modul A: Online-Self-Assessment zur persönlichen Orientierung*
1. März 2021, 9.00 Uhr,
bis 12. Mai 2021, 12.00 Uhr
– *Modul B: Computerbasierter Zulassungstest*
14. bis 18. Juni 2021

Ansprechperson
– Institut für Religionspädagogik Klagenfurt der KPH Graz:
Dr. Johannes Thonhauser
▶ johannes.thonhauser@kphgraz
▶ Tel. 0676 8772 2206

Foto: Nicole Oberhofer

Burgenland

*Den großen Wert des konfessionellen Religionsunterrichts sehe ich darin, dass junge Menschen mit ihren Fragen nach dem Sinn des Lebens ernst genommen und begleitet werden. Neben der Vermittlung religiöser Kompetenzen lernen die Schüler*innen christliche Grundhaltungen kennen. Vor dem Hintergrund der erworbenen Kompetenzen und dieser Haltung trainieren sie, gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu hinterfragen. Viele Schüler*innen beschreiben ihn als wichtige „Oase" im Schulalltag.*
Mich fasziniert am Beruf als Religionslehrerin, dass er dazu herausfordert, neben der Wissensvermittlung auch eine „Spielwiese" für das Begreifen christlicher Werte zu bereiten und kreativ mit jungen Menschen zu arbeiten.

Mag.ª Andrea Berger-Gruber MA
Direktorin des Schulamtes und Fachinspektorin für Religion an AHS/BMHS/BS u. lw. FS

Im Burgenland besuchen in diesem Schuljahr 24.361 Schüler*innen den katholischen Religionsunterricht und werden von 209 Religionslehrer*innen unterrichtet.

Foto: KhFessl

Kärnten

Die Beschaffung von Informationen ist einfach. Aber die vielen Daten schaffen ein Problem. Menschen sind mit Informationen überhäuft und zugemüllt. Es fehlt die Verbindung der einzelnen Details, damit wie beim „Malen nach Zahlen" aus dem unüberschaubaren Gewirr an Ziffern ein zusammenhängendes Bild entsteht. Diese Gesamtschau schafft der Religionsunterricht, der das Ganze von Mensch und Welt in den Blick nimmt. Der Religionsunterricht ist dafür unerlässlich und braucht gut ausgebildete Personen.

Dr. Peter Allmaier
Direktor des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Gurk

Im Schuljahr 2020/21 werden in der Diözese Gurk 41.720 Schüler*innen von 102 männlichen und 267 weiblichen Religionslehrer*innen unterrichtet. Viele davon unterrichten in Teilzeit, so dass insgesamt mehr als 151 Vollbeschäftigungsäquivalente gegeben sind. In Kärnten gibt es insgesamt 360 Schulstandorte.

Foto: Neuhold

Steiermark

Über den Unterricht hinaus leisten Religionslehrerinnen und Religionslehrer einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Schullebens und zu einer Haltung des Respekts für andere Weltanschauungen und Religionen. Falls mich jemand fragt: Hat ein konfessioneller Religionsunterricht Zukunft? Ich glaube – JA.

Walter Prügger BEd M.A.
Leiter des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Graz-Seckau

Schüler*innen im kath. RU insgesamt: 108.725
(das sind 75,3% aller Schüler*innen [S*S])
davon 4.162 S*S „Ohne religiöses Bekenntnis"
Pflichtschulen: 58.808 (76,1% aller S*S)
davon 2.653 S*S „Ohne religiöses Bekenntnis"
ABHS: 34.644 (69,2% aller S*S)
davon 1.058 S*S „Ohne religiöses Bekenntnis"
Religionslehrer: 863 insgesamt
Allgemeine Pflichtschulen: 498; Höhere Schulen: 324; Beruf- und Fachschulen: 41; männliche RL: 240; weibliche RL 623; Vollbeschäftigungsäquivalente: 569; Schulstandorte: 784.

DR. WILHELM KRAUTWASCHL

REFERATSBISCHOF FÜR BILDUNG UND SCHULE

Foto: Neuhold

„Es geht im Religionsunterricht um den Versuch, mit einem spirituellen Zugang Antworten zu finden auf Fragen, die sich jedem von uns stellen:
Woher komme ich?
Wohin gehe ich?
Was ist der Sinn meines Lebens?"

IM FOKUS: WERDE RELIGIONSLEHRER/IN ist eine Beilage von: uni-graz.at | kphgraz.augustinum.at – Eine Initiative der Schulämter der Diözesen Graz-Seckau, Gurk und Eisenstadt sowie der Theol. Fakultät UNI Graz und der KPH Graz. Für den Inhalt verantwortlich: Amtsdirektor Siegfried Kager. Gestaltung und Herstellung: SONNTAGSBLATT für Steiermark / Heinz Finster. – www.sonntagsblatt.at | Bischofplatz 2, 8010 Graz; Druck: DRUCK STYRIA GMBH & CO KG, Styriastraße 20, A-8042 Graz.